



# Führung durch die Heizzentrale Hettlingen

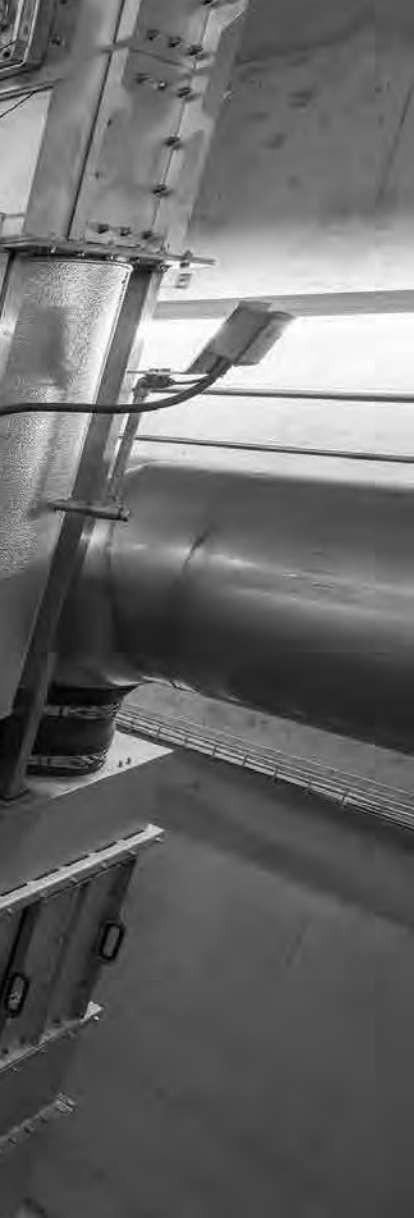
Eine warme Stube zu haben, ohne eine eigene Heizung betreiben zu müssen – davon profitieren alle, die am «Wärmeverbund Schule» angeschlossen sind. Vor etwas mehr als 10 Jahren wurde die heutige Anlage in Betrieb genommen. Das nahm der Verein erneuerbare Energie Hettlingen zum Anlass, der interessierten Bevölkerung eine Besichtigung zu ermöglichen.

Dank dem Wärmeverbund nutzen heute neben der Schule, der MZH und dem Pfarrhaus auch rund 300 Hettlinger Haushalte eine erneuerbare, CO<sub>2</sub>-neutrale Energiequelle. Ungefähr 20 Personen wollten wissen und sehen, wo «ihre» Wärme produziert wird, und was es alles braucht, damit diese zu ihrem Haus kommt.

## **Wie kam es zur heutigen Anlage?**

Die alte Anlage war nach 18 Jahren am Ende ihrer Lebensdauer angelangt. Da die Vorschriften der Luftreinhalteverordnung stark verschärft wurden, kam ein Eins-zu-eins-Ersatz nicht in Frage, wie Richard Weber erläutert, der als Tiefbauvorstand im Gemeinderat für diese Infrastruktur zuständig





Im Raum mit den Wärmespeichern und der Rauchgasreinigung.



Florian Oetterli erklärt Details zum Heizkessel.

ist. Es bot sich damals an, mit einer Erhöhung der Kapazität zusätzliche Quartiere zu erschliessen. Die Hettlinger Stimmbewölkerung genehmigte daraufhin 2012 die notwendigen Investitionen von 3,6 Mio. Franken für eine neue Heizzentrale und den Ausbau des Fernwärmenetzes.

### **Heizen mit Holzsnitzeln**

In einer einführenden Präsentation erklärt Urs Zoller das Funktionsprinzip und den Aufbau einer Holzheizzentrale. Nebst einem Heizkessel gehören zu einer grosstechnischen Anlage auch ein Hackschnitzelbunker, ein Wärmespeicher, eine Abgasreinigung, eine Wärmerückgewinnung und natürlich die Wärmeverteilung auf die Fernleitungen des Wärmeverbundes. Die optimale Abstimmung jeder einzelnen Komponente garantiert ein effizientes und sauberes Funktionieren der ganzen Anlage.

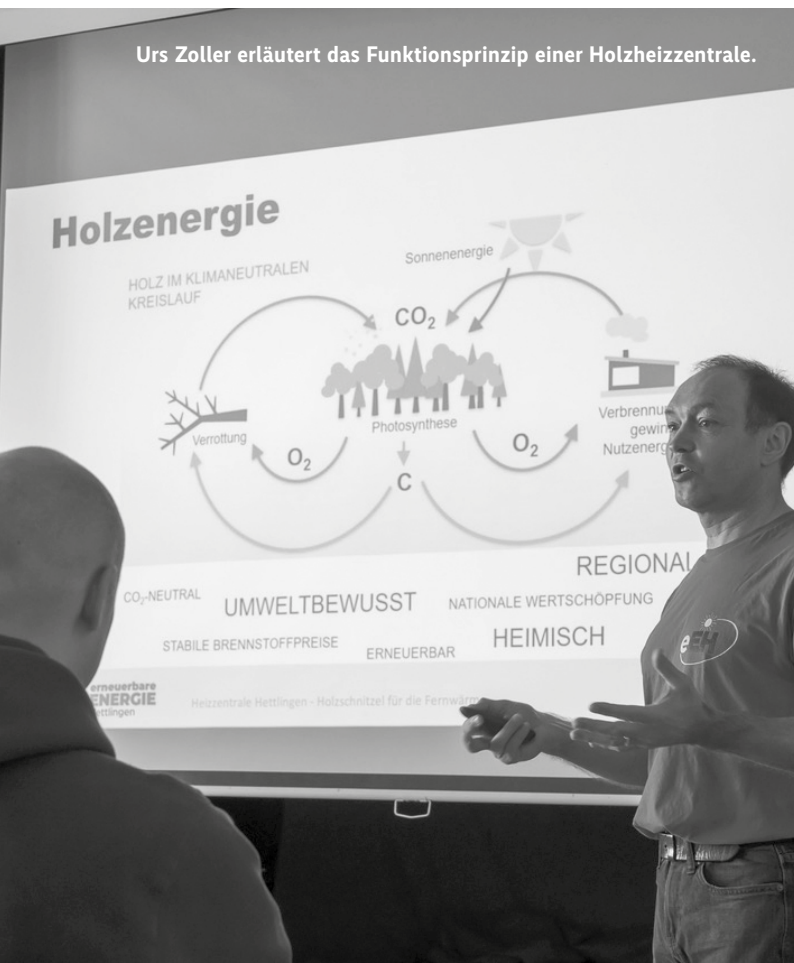
Die Wasserdampffahne aus dem Kamin ist weitherum sichtbar.

Eine entscheidende Rolle spielt dabei der verwendete Brennstoff. Hackschnitzel, die aus den umliegenden Wäldern geliefert werden, gehören zu den Energiequellen mit der tiefsten Umweltbelastung pro erzeugter kWh Nutzwärme. Das CO<sub>2</sub>, das bei der Verbrennung entsteht, würde auch bei natürlicher Verrottung im Wald entstehen – in der Heizzentrale entsteht aber zusätzlich auch Nutzenergie. Der Kreislauf schliesst sich, wenn das Holz im Wald nachwächst, also CO<sub>2</sub> durch Photosynthese mit Sonnenenergie wieder in Holz umgewandelt wird.

### **Im Boden versenkt**

Dort, wo die Holzsnitzel in den unterirdischen Bunker angeliefert werden, beginnt die Führung. Bis auf den Kamin sind alle Anlagenteile im Boden versenkt. Eine lange Treppe führt hinunter in die Zentrale. Die Dimensionen der Räume und Anlagenteile sind eindrücklich. Und es ist laut: Gebläse laufen, Motoren springen an, der Brenner lärmt, es zischt ... Florian Oetterli, als Leiter Technik und Infrastruktur der Schule Hettlingen zugleich der Verantwortliche für die Heizzentrale, erläutert alle Komponenten und geht auch auf den

Urs Zoller erläutert das Funktionsprinzip einer Holzheizzentrale.



Betrieb genauer ein. Dieser läuft grösstenteils vollautomatisch, dennoch muss regelmässig kontrolliert werden. Nachdem auch die letzte Frage beantwortet wurde, geht es wieder hoch an die Sonne. Man verabschiedet sich mit einem letzten Blick zum Kamin – im Wissen, dass dort dank der effizienten Rauchgasreinigung ausser CO<sub>2</sub> hauptsächlich Wasserdampf herauskommt.

Text: Michael Schoch, Fotos: Dominique Wirz  
Download Text, Fotos und Folien: [ee-hettlingen.ch/downloads](http://ee-hettlingen.ch/downloads)



### Interesse an der Nutzung von Fernwärme?

Falls Sie in der Nähe der Schule wohnen und Ihre Liegenschaft noch nicht an den Wärmeverbund angeschlossen ist, kann dies jederzeit nachgeholt werden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung, Tel. 052 305 05 05, [gemeinde@hettlingen.ch](mailto:gemeinde@hettlingen.ch)

Für den Anschluss an ein Wärmenetz aus erneuerbarer Energie oder Abwärme gibt es im Kanton ZH Förderbeiträge:

[dasgebaeudeprogramm.ch/](http://dasgebaeudeprogramm.ch/)



### Ayurvedamoments

Jessy Risse  
Mitteldorfstrasse 1a  
8442 Hettlingen  
079 736 35 46  
[info@ayurvedamoments.ch](mailto:info@ayurvedamoments.ch)



Ayurvedamoments

Gesundheit | Entspannung | Naturkosmetik



Naturkosmetik